



2025 | Women in the Art Market – dreiteiliges Workshop-Projekt **Expertinnen im Dialog: Erfahrungen teilen, Perspektiven erweitern, Awareness schaffen**



Das systematische Erforschen der Rolle von Frauen als heterogene Gruppe von Akteurinnen im Kunstmarkt allgemein, aber auch das Aufarbeiten von Einzelbeispielen im Speziellen bildet in weiten Teilen noch ein Desiderat im Diskurs der Kunstmarktforschung. Wie lassen sich Gender-Gaps im Kunstmarkt identifizieren? Welche Netzwerke zwischen Galeristinnen, Sammlerinnen, Kunstkritikerinnen, Kuratorinnen oder Kulturjournalistinnen u.v.m. lassen sich nachweisen? Welche Strategien in Bezug auf Female Empowerment und Female Entrepreneurship können ermittelt werden?

Das interdisziplinäre Forschungs- und Vermittlungsprojekt „**Women in the Art Market**“ des ZADIK | Zentralarchiv für deutsche und internationale Kunstmarktforschung an der Universität zu Köln rückt das Spektrum, die Vielfalt und Komplexität dieses Themenfeldes in den Blickpunkt. 2021 entstand anlässlich einer Kooperation mit dem Kunstmuseum Stuttgart der gleichnamige wissenschaftliche Blog. Über diverse Beiträge wurden hier Kontexte sowohl zu gesellschaftlichen Entwicklungen, Genderdiskursen und soziodemografischen Aspekten als auch Netzwerk- und Marktstrategieanalysen in Bezug auf Frauen im Kunstmarkt insbesondere des 20./21. Jahrhunderts bis in die Gegenwart aufgezeigt, kritisch reflektiert und diskutiert.

Im Anschluss an den wissenschaftlichen Blog ist für das Jahr 2025 ein dreiteiliges Workshop-Projekt geplant. Unter dem Titel „**Expertinnen im Dialog: Erfahrungen teilen, Perspektiven erweitern, Awareness schaffen**“ soll das Projekt gemeinsam mit Expertinnen aus verschiedenen Bereichen des Kunstmarkts sowie Studierenden der Universität zu Köln realisiert werden.



2025 | Women in the Art Market – dreiteiliges Workshop-Projekt

Expertinnen im Dialog: Erfahrungen teilen, Perspektiven erweitern, Awareness schaffen

Du interessierst dich für den Kunstmarkt und möchtest von erfahrenen Expertinnen lernen? Unser dreiteiliges Workshop-Projekt bietet dir die Möglichkeit, dich mit erfolgreichen Akteurinnen der Kunstwelt zu vernetzen, dich gemeinsam über die Gleichstellung im Kunstmarkt auszutauschen und praxisnahe Erfahrungen in der Arbeit mit Archivalien zu sammeln.

In Kurzvorträgen berichten die Referentinnen von ihren Karrierewegen und geben Einblicke in die Herausforderungen, denen sie speziell als Frauen in einem stärker männlich besetzten Kunstmarkt begegnet sind. Sie erzählen von Hindernissen, die sie aufgrund ihres Geschlechts überwinden mussten, und zeigen, welche Strategien sie zum Erfolg geführt haben. Im anschließenden Dialog kannst du Fragen stellen und im Plenum mit den Expertinnen und Workshop-Teilnehmenden über deine eigenen Erfahrungen sprechen.

Im Anschluss an die Vorträge erhältst du einen exklusiven Einblick in Archivalien weiterer Expertinnen des Kunstmarkts, deren Archivbestände im ZADIK verwahrt werden. Diese ermöglichen dir nicht nur vertiefende Einsichten in Strategien und Errungenschaften, sondern führen dich auch in die Arbeit mit Archivalien und Quellen ein.

Sei dabei, wenn wir Bewusstsein schaffen, Perspektiven erweitern und Schritte zur Gleichstellung im Kunstbetrieb diskutieren. Gemeinsam setzen wir ein Zeichen für Veränderung und eine gerechtere Zukunft im Kunstmarkt.

Termine:

05.05.2025, 12–17 Uhr Daniela Steinfeld | Inhaberin der Galerie VAN HORN in Düsseldorf, Fotografin und Künstlerin

26.05.2025, 12–17 Uhr Julia Stellmann | Freie Kunstkritikerin und Kunsthistorikerin

23.06.2025, 12–17 Uhr Shao-Lan Hertel | Direktorin des Museums für Ostasiatische Kunst in Köln, Sinologin und Kunsthistorikerin

Die Anmeldung zu den Workshops ist bis zum 30.04. unter julia.geng@uni-koeln.de erforderlich. Anmeldungen für alle drei Workshops werden aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl vorrangig berücksichtigt



Für Studierende der Universität zu Köln besteht die Möglichkeit durch die Teilnahme an allen drei Workshops sowie die Erstellung eines kurzen Abschlussreflexionsberichts (max. 3 Seiten) 2 Leistungspunkte im Mobilitätsmodul (EM1 im Masterstudiengang Kunstgeschichte und EM2 im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte) zu erwerben.

Ablaufplan der Workshops (angesetzt von 12-17 Uhr)

- | | |
|----------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 12:00 – 12:30 | Begrüßung der Gäste durch Nadine Oberste-Hetbleck und Julia Geng, Projektvorstellung, Kurzvorstellung der teilnehmenden Expertin |
| 12:30 – 13:15 | Kurzvortrag der Expertin (Vita, Errungenschaften, Herausforderungen im Zusammenhang mit Geschlechterungleichheit, Strategien der Selbstermächtigung, Ausblick für Gleichstellung im Kunstmarkt in der Zukunft) |
| 13:15 – 14:15 | Fragen sowie Austausch im Plenum |
| 14:15 – 14:45 | Verabschiedung der Expertin und anschließende Pause |
| 14:45 – 16:00 | Einblick in ausgewählte Archivalien |
| 16:00 – 17:00 | Diskussion im Plenum zu den Inhalten der Archivalien im Hinblick auf den Vortrag der Expertin sowie die Diskussionsergebnisse |